

**Fünfte Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelor- und Masterstudiengang Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik an der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
- FPOEEI -**

Vom 17. Januar 2011

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 43 Abs. 5 und Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Änderungssatzung:

**§ 1**

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelor- und Masterstudiengang Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik an der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg - FPOEEI - vom 20. September 2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 7. Juli 2010, wird wie folgt geändert:

1. § 35 wird wie folgt geändert:

- a) In der Überschrift werden nach dem Wort „Regelstudienzeit“ ein Komma und das Wort „Studienbeginn“ eingefügt.
- b) In Abs. 1 wird folgender neuer Satz 3 angefügt:  
„<sup>3</sup>Für das Sommersemesterangebot 2011 findet abweichend von folgenden Bestimmungen **Anlage 2** Anwendung.“
- c) Der bisherige Abs. 2 wird ersatzlos gestrichen; der bisherige Absatz 3 wird zum neuen Abs. 2.
- d) Es wird folgender neuer Abs. 3 angefügt:  
„(4) <sup>1</sup>Das Bachelorstudium der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik beginnt jeweils zum Wintersemester. <sup>2</sup>Abweichend von Satz 1 kann das Bachelorstudium der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik auch zum Sommersemester 2011 begonnen werden.“

2. § 39 Abs. 2 entfällt.

Der bisherige Abs. 3 wird zu Abs. 2.

3. In der Überschrift zu Anlage 1 werden folgende Worte angefügt:

„Studienbeginn Wintersemester“

4. Es wird folgende neue Anlage 2 angefügt:

„**Anlage 2** Studienbeginn Sommersemester 2011:

Modul		Umfang			Verteilung der Leistungspunkte						schriftl. Prüfung Dauer in Minuten bzw.
					SWS		über die Semester				
Nr.	Bezeichnung	V	Ü	P	1. SS	2. WS	3. SS	4. WS	5. SS	6. WS	
1	Mathematik A 1 (GOP)	4	2	0	7,5						uSL+90
2	Mathematik A 2 (GOP)	5	3	0		10					uSL+120
3	Grundlagen der Elektrotechnik I (GOP)	4	2	0	7,5						120
4	Grundlagen der Elektrotechnik II (GOP)	2	2	0		5					90
5	Experimentalphysik I	3	1	0		5					90
6	Experimentalphysik II	3	1	0			5				90
7	Grundlagen der Informatik	3	3	0	7,5						uSL+90
8	Grundlagen der systemnahen Programmierung in C	1	1	0			2,5				60
9	Werkstoffkunde	2	0	0		2,5					60
10	Nichttechnische Wahlfächer	2	2	0	5						bSL
11	Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik	0	0	3			2,5				uSL
12	Praktikum Schaltungstechnik	0	0	3					2,5		uSL
13	Arbeits- und Präsentationstechnik, Simulationstools	1	0	1	2,5						uSL
14	Mathematik A 3	2	2	0			5				uSL+60
15	Mathematik A 4	2	2	0				5			uSL+60
16	Grundlagen der Elektrotechnik III	2	2	0			5				90
17	Grundlagen der Elektrischen Antriebstechnik	2	1	0				3,5			90
	Grundlagen der Elektrischen Energieversorgung	2	2	0			4				90
18	Regelungstechnik A (Grundlagen) (FSP)	2	2	0				5			90
19	Halbleiterbauelemente	2	2	0				5			90
20	Digitaltechnik	2	2	0		5					90
21	Schaltungstechnik (FSP)	2	2	0			5				90
22	Signale und Systeme I	2	1	0			5				90
	Signale und Systeme II (FSP)	3	2	0				5			90
23	Nachrichtentechnische Systeme (FSP)	3	1	0						5	90
24	Elektromagnetische Felder I (FSP)	1	1	0					2,5		60
25	Elektromagnetische Felder II (FSP)	2	2	0						5	90
26	Passive Bauelemente und deren HF-Verhalten (FSP)	2	2	0				5			90
27	Technische Wahlfächer	2	2	0					5		bSL
28	Studienrichtung: Kernmodule	4	4	0					10		siehe Katalog
	Vertiefungsmodul	2	2	0					5		
	Laborpraktikum	0	0	3					2,5		uSL
	Hauptseminar	0	2	0					2,5		bSL
	Industriepraktikum									10	uSL
	Bachelorarbeit incl. Vortrag									10	bSL
Summe		69	53	10	30	30	31,5	28,5	30	30	
Summe V+Ü+P				132	Summe der Leistungspunkte						
					180						

(GOP) Bestandteil der Grundlagen- und Orientierungsprüfung

(FSP) fachwissenschaftlich, studiengangsbezogenes Pflichtmodul i. S. d. § 43 FPO EEI

uSL unbenotete Studienleistung

bSL benotete Studien-/Prüfungsleistung

“

## § 2

Die Änderungssatzung tritt am 1. April 2011 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 22. Dezember 2010 und der Genehmigungsfeststellung des Präsidenten vom 13. Januar 2011.

Erlangen, den 17. Januar 2011

Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske  
Präsident

Die Satzung wurde am 17. Januar 2011 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 17. Januar 2011 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 17. Januar 2011.